

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **7 (1794)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Grafenperson gewiß gut kleiden möchte. Auch in Ansehung der Garderobe giebt's Handel. Der Kaufmann trüge gern eine Uniform, der Offizier gern Kavelierskleider, der Geistliche gern ein buntes, der Weltmann gern ein klerikalisches Gewand. O wehe! Endlich hat mit dem fünften Akte alle Herrlichkeit und alle Nicht-Herrlichkeit ein Ende; hinter den Koulissen legt man die Königs-Lafays-Kriegers-Bettlers-Hannswursts-Todtengräbers-Masken wieder ab, und bey'm Principal der Bühne gilt dann jener, der den Bauern wohl spielte, mehr als jener, der die Fürstenrolle verpfuschte.

Nachrichten.

Jemand verlor ein Brevier. Dem Finder ein Trinkgeld. Im Berichthaus zu vernehmen.

Es werden zum Kauf angetragen vier wohlfonditionirte Strumpfw Weberstühle von verschiedenen Numern. Bey Karl Marx in Wangen bey Wiedlisbach.

Die Ordnung.

Hübsch ordentlich, hübsch ordentlich
 Muß man als Knabe seyn:
 Der Liederliche schmeichelt sich
 Bey keinem Menschen ein.

Wer alles um sich wirft und schmeiß,
 Nichts auf sich selber hält,
 Zeigt früh schon einen kleinen Geist,
 Der Jedermann misfällt.